Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 46 (1949)

Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PESTALOZZIANUM
MITTEILUNGEN DES INSTITUTS ZUR FÖRDERUNG DES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS UND DER PESTALOZZIFORSCHUNG • BEILAGE ZUR SCHWEIZERISCHEN LEHRERZEITUNG
17. JUNI 1949 46. JAHRGANG • NUMMER 3

Pestalozzis Neffe, Georges Grosse, berichtet über seine Reiseeindrücke in den Vereinigten Staaten, 1796

Heinrich Pestalozzi hat im Frühjahr 1792 nach dem Tode der Tante Anna Barbara Weber-Hotz jene Reise nach Leipzig unternommen, um als Vertreter der Verwandten in der Schweiz Fragen der Erbteilung zu ordnen. Dass er dabei die freundschaftlichen Beziehungen zur Familie seiner Schwester erneuerte und vertiefte, zeigt unter anderem auch der nachstehende Brief seines Neffen Georg Grosse. Pestalozzis Schwester hatte ja einst die verwitwete Tante Weber in Leipzig aufgesucht und sich in der Folge mit dem Kaufmann Christian Gottlob Grosse verheiratet, der in Onkel Webers Geschäft tätig war und es später übernahm.

Es scheint, dass das Ehepaar Grosse-Pestalozzi beabsichtigte, den Bruder und Schwager nach der Schweiz zu begleiten; am 29. Mai 1792 schrieb Heinrich Pestalozzi an Frau von Hallwil: «Meine Reise geht zu Ende. In ca. vierzehn Tagen reise ich mit meinen Geschwistern nach der Schweiz[1]).» Wir besitzen keine nähere Angabe darüber, ob dieser Schweizer Aufenthalt der Familie Grosse zustande kam, und wie lange er dauerte; der nachstehend auszugsweise mitgeteilte Brief des Neffen Georg Grosse lässt aber auf ein recht freundschaftliches Verhältnis zwischen Onkel und Neffen schliessen.

Georg Grosse scheint im Frühjahr 1796 eine Reise nach den Vereinigten Staaten unternommen und dem Onkel auf dem Neuhof zuvor versprochen zu haben, über seine Eindrücke zu berichten.

Im vorliegenden Briefe, der aus Newport auf Rhode Island vom 1. Juni 1796 datiert ist, entschuldigt sich der Neffe dem «liebsten Herrn Oncle» gegenüber, dass er mit seinem Bericht so lange zurückhielt; es fehlte ihm an den erforderlichen Kenntnissen; er hat sie auch jetzt noch nicht im erwünschten Masse[2]).

Nach glücklicher Ankunft in New York reiste Georg Grosse für einige Monate nach Philadelphia, von da nach den Westindischen Inseln, um dann nach Newport zurückzukehren. Noch war aber seine Reiselust nicht befriedigt. In den «nördlichen Provinzen» lernte er jene ersten Kolonien kennen, die auf Engländer, Holländer und «andere eifrige Reformierte, Presbiterianer und Quather» zurückgehen. Die Städte sind nach Ansicht des Berichterstatters hier älter, das Land ist besser bebaut und dichter bevölkert als in den südlichen Provinzen. Es bedurfte grosser Energie, um solche Ergebnisse zu erzielen, denn der Boden ist nicht besser als jener in Europa. Dazu kamen die Widerwärtigkeiten, die diese Kolonien von den Indianern erfuhren. Trotzdem ist die Bevölkerung rasch angewachsen. Der selbe Wandertrieb, der die Väter aus Europa herüberbrachte, führte die Söhne weiter nach Westen. Dem jungen Leipziger fällt vor allem der Zustrom nach dem Ohiogebiet auf. Die «Provinz Kentuky», «die vor drei oder vier Jahren noch kaum bekannt war» und kaum einige tausend Einwohner zählte, wird nun zu 150 000 geschätzt. Grosse vermutet, dass die Verbindung dieser Gebiete künftig eher dem Ohio und Mississippi entlang nach Süden zum Meer weise; ja, er befürchtet, dass es bei zunehmender Bevölkerungszahl zu einer Trennung vom Osten kommen könnte, zumal, da Spanien das Mündungsgebiet des Mississippis im Besitz hat und es «den Amerikanern nicht öffnen wollte». «Hätten die Spanischen beim letzten Tractat dies nicht aufgegeben, so würden wahrscheinlich die westlichen Provincen sich von den andern getrennt, die spanischen Besitzungen sogleich angegriffen und genommen haben und vielleicht bis nach Mexiko gedrungen sein.»

Infolge des Krieges ist Amerika mit einem Mal «wie aus einem Schlummer erwacht». Es hat sich im Handel zu einer der ersten Nationen erhoben. Obgleich frei, hatten die Amerikaner — nach Ansicht Grosses — kaum einen Begriff von andern Nationen und führten darum ihren bescheidenen Handel aus alter Bekanntschaft mit England allein durch. Mit Beginn des Krieges seien viele Fremde mit ihren Kapitalien hieher gekommen, um Geschäfte zu machen, und diese Fremden hätten eigentlich die ersten Schritte nach bisher kaum gekannten Gegenden gewagt. «Nachher hat der Amerikaner, dem es nicht an Ambition, aber an Kenntnissen fehlte, jene nachgeahmt, und nun ist bald kein Fleck mehr auf unserm kleinen Erdball, den die Amerikaner nicht besuchen.» Kein Seehafen in Frankreich ist Philadelphia zu vergleichen. Unstreitig wird der Friede die Geschäfte vermindern; doch sind inzwischen Reichtümer angesammelt worden, und «unternehmende Leute werden solche immer anzuwenden wissen».

Der Neffe Pestalozzis fasst auch die politischen Verhältnisse ins Auge, indem er zunächst feststellt, dass man hier so frei ist, «als der zivilisierte Mensch sein kann, und niemand beklagt sich über das Governement». Es gibt verschiedene Parteien, die aber eher nützen als schaden. «Indessen wird sich in diesen, wie in allen andern Regierungen, Missbrauch einschleichen, und dann wird Reform nötig sein.»

Aus den Zeitungen entnimmt Grosse, dass diese oder jene Bürger durch ihre Freunde für vakante Stellen im Kongress empfohlen werden — und das missfällt ihm.

Gerüchtweise hat er vernommen, dass George Washington eine Wiederwahl abgelehnt habe. Man vermutet, dass «Herr Adams, der sich ebenfalls in der Revolution verdient gemacht, die Stelle des Präsidenten bekleiden werde».

Von den Abgaben weiss Grosse zu berichten, dass sie meist indirekte sind. Ein Vergleich mit Europa

[1]) s. Stettbacher, Ausgewählte Briefe Pestalozzis. 1945. Basel, Schwabe. S. 74.
[2]) Ms Pestal. 60, Zentralbibliothek Zürich.

fällt zugunsten Amerikas aus: «In den meisten europäischen Staaten hat man Beamte ohne End, und dennoch wird viel contrebande getrieben.» In Amerika wetteifern die Kaufleute und die «Collecteurs» in bezug auf Gewissenhaftigkeit. Die Amerikaner, die «überall contrebande treiben, sind zu Hause in diesem Punkt sehr scrupulös».

Die ehrwürdige Gesellschaft der Quäker betrachtet Grosse als für den Staat sehr nützlich. «Die Gleichheit scheint ein besonderer Zweck der Freunde zu sein.» Pestalozzis Neffe hat ihren Gottesdienst besucht; er findet ihn äusserst einfach, «kein Gebet noch Gesang oder Psalmen. Jeder ist in der Versammlung in tiefer Ueberlegung versunken, während welcher eine ausserordentliche Stille beobachtet wird.» Glaubt sich einer — Mann oder Frau — vom heiligen Geist besessen, so steht er auf und sagt, was er fühlt. Grosse berichtet über eine «Jahresversammlung», der er beiwohnte: «Eine ältere Frau predigte eine Stunde aus dem Stegreif mit besonderer natürlicher Beredsamkeit, so dass alle Zuhörer getroffen waren. Diese Rede würde unserer gelehrten Kanzeln nicht unwürdig sein.»

In Philadelphia unterhält sich Grosse oft mit Johann Jakob Schweizer, jenem Zürcher, der sich als Bankier in Paris niedergelassen hatte und zu dieser Zeit im Auftrage der französischen Machthaber sich um ein Darlehen Amerikas an Frankreich bemühte. Schweizer, mit Magdalena Hess, der Base des Beckenhof-Besitzers, vermählt, hatte wenige Jahre zuvor Pestalozzi in Richterswil besucht[3]).

Grosse schliesst seinen Brief mit den Worten: «Ich empfehle mich Ihnen, der lieben Tante und Jacques besonders und verbleibe mit wahrer Liebe Ihr ergebener neveu

Georges.»

So ist um 1796 Pestalozzi auf seinem einsamen Neuhofe durch seinen Neffen über die Verhältnisse in den Vereinigten Staaten unterrichtet worden. Wie er darauf geantwortet hat, und ob der Briefwechsel fortgesetzt wurde, wissen wir nicht; leider scheint sich nur der eine Brief erhalten zu haben. — Ein Neffe Pestalozzis wurde später Bürgermeister der Stadt Leipzig. Ob es *Georg* Grosse war, bleibt noch festzustellen. *S.*

Neue Bücher

(Die Bücher stehen 2 Wochen im Lesezimmer, ab 2. Juli 1949 sind sie zum Ausleihen bereit.)

Die Bestellungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Zum Bezuge berechtigt sind die Mitglieder des Vereins für das Pestalozzianum; Jahresbeitrag für Einzelmitglieder mindestens Fr. 5.—.

Psychologie, Pädagogik.

Bericht über die Weltkonferenz für moralische Aufrüstung, Caux 1948. 170 S. VIII V 250.

Binswanger Herbert: Kurzes Lehrbuch der Psychiatrie. 276 S. VIII D 247.

Burger, Ott u. a.: Abendländisches Bildungsideal. 104 S. II B 1737.

Carrard A.: Praktische Einführung in Probleme der Arbeitspsychologie. m.Porträt. 304 S. GO 411.

Enderlin Fritz: Erziehung als Auftrag. 96 S. II E 493.

Eranos-Jahrbuch 1948. Bd. 16. Der Mensch. 2. Folge. 490 S. VIII D 113, 16.

Flitner Wilhelm: Die abendländischen Vorbilder und das Ziel der Erziehung. 164 S. VIII C 181.

[3]) s. David Hess, Joh. Jakob Schweizer.

Gebhard Julius: Alfred Lichtwark und die Kunsterziehungsbewegung in Hamburg. m.Abb. 415 S. VIII W 2.

Häberlin Paul: Leitfaden der Psychologie. 3. *A. 100 Seiten. II H 1320 c.

Klages Ludwig: Was die Graphologie nicht kann. Ein Brief. 46 S. II K 1164.

Kretschmer E.: Körperbau und Charakter. 19.A. m.Abb. 320 S. VII 5368 t.

Litt Theodor: Berufsbildung und Allgemeinbildung. 60 Seiten. II L 824.

Montessori Maria: Formazione dell'uomo. 135 p. II M 1195.

Rothschild Jacob: Der Begriff der Begabung in der neueren Psychologie. Diss. 56 S. Ds 1498.

Schneider Ernst: Grundzüge einer allgemeinen Psychologie der Person. 234 S. VIII D 255.

Siemsen Anna: Die gesellschaftlichen Grundlagen der Erziehung. 162 S. VIII C 179.

Simon Paul: Schule und Bildung. 144 S. II S 2483.

Wallon G. H.: Les notions morales chez l'enfant. 250 p. F 460, 59.

Wallon H.: Les origines du caractère chez l'enfant. 230 p. F 460, 60 b.

Wohlwend Alfred: I. P. V. Troxlers Gedanken über Erziehung und Unterricht. Diss. 102 S. Ds 1497.

Philosophie, Religion

Bultmann Rudolf: Das Urchristentum im Rahmen der antiken Religionen. 260 S. VIII F 165.

Diez Ernst: Glaube und Welt des Islams. 200 S. VIII F 164.

Epikur: Von der Ueberwindung der Furcht. 132 S. VII 7723, 21

Häfliger Oscar: Indiens Licht und Widerschein. 128 S. VIII E 241

— Wider den Existentialismus. 88 S. VIII E 242.

Kierkegaard Sören: Die Tagebücher 1834—1855. 608 Seiten VIII E 243.

Lersch Philipp: Der Mensch in der Gegenwart. 174 S. VIII D 254

Litt Theodor: Mensch und Welt. Grundlinien einer Philosophie des Geistes. 336 S. VIII E 239.

Müller Eberhard: Wir glauben die Wahrheit. 124 S. VIII F 161

Ragaz Leonhard: Die Bibel — Eine Deutung. Bd. IV: Die Propheten. Bd. V: Jesus. 274/278 S. VIII F 139, IV+V.

Sauer Erich: Vom Adel des Menschen. 250 S. VIII E 238.

Thielicke Helmut: Fragen des Christentums an die moderne Welt 275 S. VIII F 162.

Wachsmuth Guenther: Goethe in unserer Zeit. m.Abb. 242 S VIII B 213.

Whyte L. L.: Die nächste Stufe der Menschheit. 340 S. VIII E 240

Wyneken Gustav: Weltanschauung. 2.A. 400 S. VIII E 237 b.

Pestalozziana

Ernst O.: Pestalozzi. Werk und Wollen. 314 S. P II 148.

Pestalozzi Henri: Le chant du cygne. Suivi de Mes destinées (Oeuvres choisies.) 466 p. P I 75, VI.

— Léonard et Gertrude. Un livre pour le peuple. Tome I et II. (Oeuvres choisies.) 530/430 p. P I 75, I/II.

Seidmann Peter: Die Geschichtsauffassung Pestalozzis, entwickelt aus seinen Anschauungen von Mensch und Gesellschaft. Diss 202 S. P II 567.

Schule und Unterricht

Battista L.: Die österreichische Volksschule. 3.*A. 350 Seiten VIII S 169 c.

Höller E.: Theorie und Praxis des Schülergesprächs. 90 Seiten II H 1434.

Lang L.: Landschule und ländliche Erziehung in Oesterreich 315 S. VIII S 168.

Popp Franz: Auf dem Wege zur neuen Schule. (Oesterreich. 40 S. II P 560.

Yoakam G. and *R. Simpson:* Modern Methods and Techniques of Teaching. 435 p. E 601.

Lehrbücher für allgemeine Schulen

Hardmeier H., Dr. A. Schaer und *A. Zollinger:* Geschichte in Bildern. Bilderatlas. Bd. I: Altertum und Mittelalter. m.Abb III G 7, I.

Meyer Traugott: Basler Lesebuch I. Für die Sekundarschule m.Abb. 415 S. III D 58.

Schifferli/Simmen: Rechenbuch für die Gemeindeschulen des Kantons Aargau. 3. Schuljahr. m.Lehrerheft. 68 Seiten III M 18, III/IIIa.

Siegrist Hans: Aus der Werkstatt der Sprache. Methodische Wegleitung und Antworten. m.Abb. 2.A. 70 Blätter. III D 19 b

Sprache, Literatur

Brooks Cleanth: Modern Poetry and the Tradition. 246 p. E 940.
Kranz Walter: Empedokles. Antike Gestalt und romantische Neuschöpfung. 392 S. VIII B 217.
Rychner Max: Zeitgenössische Literatur. 360 S. VIII B 215.
Steinbüchel Th. u. a.: Romantik. Ein Zyklus Tübinger Vorlesungen. 270 S. VIII B 216.

Belletristik:

Allen Hervey: Dem Morgen entgegen. 404 S. VIII A 1390.
Andrassy Stella: Die Puszta brennt. 242 S. VIII A 1379.
Bandi Peter: Die Gäste. 265 S. VIII A 1380.
Baum Vicki: Marion lebt. 608 S. VIII A 1394.
Bernanos G.: Tagebuch eines Landpfarrers. Roman. 306 S. VIII A 1395.
Bromfield Louis: Zwei Sommer. 310 S. VIII A 1396.
Brontë Emily: Liebe und Hass auf Wuthering Heights. 368 S. VIII A 1392.
— Sturmhöhe. 588 S. VII 7695, 27.
Camus Albert: Die Pest. Erzählung. 296 S. VIII A 1398.
Castro Ferreira de: Selva. In den Urwäldern Amazoniens. Roman. 288 S. VIII A 1381.
Claudel Paul: Der Ruhetag. 135 S. VIII A 1399.
Coster Charles de: Vlämische Mären und Legenden. m.Abb. 238 S. VIII A 1400.
Deeping Warwick: Kreuzwege. 324 S. VIII A 1397.
Follonier Jean: Verlorene Tage. 352 S. VIII A 1382.
Galsworthy John: Die Cherell-Chronik. 2 Bde., je 485 Seiten. VIII A 1391, I/II.
Gumpert Martin: Der Geburtstag. 178 S. VIII A 1383.
Hasek Jaroslaw: Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk. 2 Bde., je 660 S. VIII A 1393, I/II.
Hurst Fannie: Back Street. 472 S. VIII A 1401.
Jammes Francis: Der Hasenroman. 98 S. VIII A 1402.
— Der Roman der drei Mädchen. 238 S. VIII A 1403.
Keller Walter Alvares: Brasilianisches Abenteuer. Auswandererroman eines Schweizers. 328 S. VIII A 1384.
Kipling Rudyard: Kim. Ein Roman aus dem Indien der Jahrhundertwende. 376 S. VIII A 1385.
Lang Martin: Kleines Lesebuch. Zum hundertjährigen Bestehen der Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart. Ill. 480 Seiten. VIII A 1386.
London Jack: Abenteurer und Vagabunden. 232 S. VIII A 1387.
Mauriac François: Die Pharisäerin. 300 S. VIII A 1388.
Michelet M.: Das Dorf über den Wäldern. 220 S. VIII A 1405.
Radecki S. von: Die Welt in der Tasche. 402 S. VIII A 1404.
Ruckli-Stoecklin Else: Blumen immer und überall. Ill. 116 S. VIII A 1406.
Schnitzler Arthur: Traumnovelle — Flucht in die Finsternis. 226 S. VIII A 1409.
Stevenson R. L.: Entführt. Ill. 307 S. VIII A 1407.
Thackeray W. M.: Der Jahrmarkt des Lebens. 472 S. VIII A 1377.
Timmermans Felix: Das Jesuskind in Flandern. Weihnachtsgeschichten. Mit Zeichnungen des Dichters. 202 S. VIII A 1356.
Wendt Stefan: England, mein Gemahl. Jugendroman der Königin Elisabeth. 314 S. VIII A 1389.
Webb Marie: Sieben für ein Geheimnis. 410 S. VIII A 1408.
Werfel Franz: Der veruntreute Himmel. 360 S. VIII A 1410.

Fremdsprachliche Belletristik:

Alvaro Corrado: L'età breve. 298 p. J 14.
Berto G.: Il cielo è rosso. 408 p. J 16.
Gambini Q. P. A.: L'onda dell'incrociatore. 245 p. J 13.
Morante Elsa: Menzogna e sortilegio. 724 p. J 12.
Moravia Alberto: Agostino. 143 p. J 15.
Pirandello Luigi: Maschere nude — Teatro. 3 vol., je 680 p. J 17, I—III.
— Novelle per un anno. 4 vol., ca. 650/700 p. J 18, I—IV.
Zschokke Enrico: Val d'Oro. Traduzione di G. Giovanoli. 152 p. J 109.

Biographien, Würdigungen

Alfieri Vittorio: Mein Leben. Hg. G. Zoppi. 402 S. VII 7695, 26.
Cherbuliez A.-E.: Giuseppe Verdi. Leben und Werk. m.Abb. 220 S. VIII H 292.
Desai Mahuri: Begegnung mit Gandhi. m.Abb. 142 S. VIII W 3.
Eliot T. S.: Nobel Prize Winner for Literature 1948. A Symposium. m.Abb. 260 p. E 941.
Hilty Hans Rudolf: Carl Hilty. m.Abb. (Schweizer Heimatbücher.) 48 S. VII 7683, 27.
Kehrli Jakob Otto: Ernst Kreidolf. Der Maler und Dichter. m.Abb. (Schweizer Heimatbücher.) 56 S. VII 7683, 28/29.
Leon Derrick: Leo N. Tolstoj. Leben und Werk. 482 S. VIII W 10.
Nadler Josef: Franz Grillparzer. m.Abb. 485 S. VIII W 1.
Privat Karl: Adalbert Stifter. m.Abb. 444 S. VIII W 8.
Refardt Edgar: Johannes Brahms — Anton Bruckner — Hugo Wolf. Drei Wiener Meister des 19. Jahrhunderts. 230 Seiten. VIII H 291.
Spemann Margrete: Stunden mit Hans Thoma. m.Abb. 196 S. VIII W 9.
Viëtor Karl: Goethe. Dichtung — Wissenschaft — Weltbild. m.Abb. 596 S. VIII W 4.
Waetzoldt Wilhelm: Niccolò Machiavelli. m.Abb. 248 S. VIII W 7.
Weismantel Leo: Lionardo da Vinci. 428 S. VIII W 6.
Wolff Werner: Anton Bruckner. m.Abb. 288 S. VIII H 274.

Geographie, Heimatkunde

Bernatzik H. A.: Südsee. Ein Reisebuch. m.Abb. 206 S. VIII J 15.
Blätter zur Heimatkunde und Geschichte von Uster. 76 Seiten. II K 1165.
Burnand Tony und Hans Kasser: La Suisse. Un guide. III. 275 p. VIII J 296.
Dacqué Edgar: Urweltkunde Süddeutschlands. m.Abb. 174 S. VIII Q 15.
Heller Frank: Schweizerreise. m.Abb. 300 S. VIII J 307.
Hess Oskar: Nordamerika. m.Abb. (Schweizer Realbogen.) 80 S. LA 1231, 92/94.
Keller Hans Gustav: Thun. Das Bild der Stadt und ihrer Umgebung im Wandel der Jahrhunderte. m.Abb. 96 S. II K 1162.
Reynold Gonzague de: Cités et pays suisses. Ed. définitive. Ill. 360 p. F 785.
Rieger Jonny: Reisefieber. m.Abb. 272 S. VIII J 311.
Tichy Herbert: China ohne Mauer. m.Abb. 200 S. VIII J 309.

Geschichte, Kulturgeschichte

Bugmann Alfons: Zürich und die Abtei Wettingen zur Zeit der Reformation und Gegenreformation (1519—1656). Diss. 161 S. Ds 1495.
Burckhardt Jacob: Die Zeit Constantins des Grossen. 454 S. VIII G 569.
Eberhard Wolfram: Chinas Geschichte. m.Abb. 404 S. VIII G 571.
Galbreath D. L.: Handbüchlein der Heraldik. m.Abb. 2.A. 262 S. VIII G 567 b.
Kuhn Werner: Die Bedeutung Charles Fouriers für die Gedankenwelt Herman Greulichs. Diss. 136 S. Ds 1499.
Malinowski B.: Sitte und Verbrechen bei den Naturvölkern. 124 S. VII 7697, 33.
Meyer Rudolf W.: Leibniz und die europäische Ordnungskrise. Habilitationsschrift. 320 S. VIII G 565.
Newman J. H.: Historische Skizzen. 350 S. VIII G 556.
Paoli Ugo Enrico: Das Leben im Alten Rom. m.Abb. 380 S. VIII G 566.
Sieber Eduard: Kolonialgeschichte der Neuzeit. m.Karten. 276 S. VII 7697, 62.
Staehelin Felix: Die Schweiz in römischer Zeit. 3.*A. m.Abb. u. Karten. 680 S. VII 6174 c.
Zeller Eberhard: Hannibal. Jugendzeit — Taten — Untergang. 495 S. VIII G 568.

Kunst und Musik

Charbonneaux J.: Klassische Plastik der Griechen. Bd. III. m.Abb. 230 S. VIII H 129, III.
Christoffel Ulrich: Malerei und Poesie. Symbolistische Kunst des 19. Jahrhunderts. m.Abb. 148 S. VIII H 290[4].
Hamann Richard: Aegyptische Kunst. m.Abb. 310 S. VIII H 289.
Jedlicka Gotthard: Cuno Amiet. m.Abb. 84 S. VII 7716, 12.
— Pierre Bonnard. Ein Besuch. 250 S. VIII H 272.
Meyer Peter: Europäische Kunstgeschichte. Bd. II. Von der Renaissance bis zur Gegenwart. m.Abb. 374 S. VIII H 240, II.
Ranke Hermann: Meisterwerke der ägyptischen Kunst. m.Taf. 93 S. VIII H 278[4].
Rolland Romain: Goethe und Beethoven. Neuaufl. m.Abb. 103 S. VII 6445.
Scheffler Karl: Ingres. m.Taf. 60 S. VII 7716, 13.
Schmid Ernst: Tessiner Kunstführer. 3 Bde. m.Abb., je 120 S. VIII H 273, I—III.
Schoch Rudolf: Blockflötenunterricht bei Rudolf Schoch. 47 S. III Gs 19.
Sedlmayr Hans: Verlust der Mitte. Bildende Kunst des 19. u. 20. Jahrhunderts als Symbol der Zeit. m.Abb. 255 Seiten. VIII H 288.

Segantini Gottardo: Giovanni Segantini. Werk. m.Abb. 148 S. VIII H 280[1].
Uhde Wilhelm: Rousseau (Le Douanier). m.Abb. 84 Seiten. VII 7716, 11.
Wölfflin Heinrich: Die klassische Kunst. Eine Einführung in die italienische Renaissance. m.Abb. 8.A. 300 S. VIII H 275 h.
Zürcher Richard: Altdeutsche Malerei. m.Abb. 64 Seiten. VII 7682, 20.

Naturwissenschaft, Mathematik, Physik

Eidinoff M. L. und *H. Ruchlis:* Das Atomzeitalter. m.Abb. 380 S. VIII N 67.
Gonseth F. und *M. Rueff:* Analytische Geometrie der Ebene in moderner Behandlung. m.Fig. 256 S. III Gm 11.
Heim Arnold: Weltbild eines Naturforschers. Mein Bekenntnis. 4.erw.A. m.Abb. 422 S. VIII N 41 d.
Heisenberg Werner: Wandlungen in den Grundlagen der Naturwissenschaften. 8 Vorträge. 8.*A. 112 S. VIII N 68 h.
Kleinert Heinrich: Physikalische Messungen. (Schweizer Realbogen.) 24 S. LA 1231, 104/105.
Meyer Julius: Einführung in die Chemie für Studierende technischer Berufe. m.Abb. 4.A. 245 S. VIII R 36 d.
Moeschlin Felix: Wir durchbohren den Gotthard. Bd. II. m.Abb. 526 S. VIII N 57, II.
Niklitschek Alexander: Wunder des Kosmos. m.Abb. 397 Seiten. VIII N 65.
Nylén Paul und *Nils Wigren:* Einführung in die Stöchiometrie. 3./4.*A. 198 S. VIII R 34, c/d.
Riesenfeld Ernst H.: Lehrbuch der anorganischen Chemie. m.Abb. 4.A. 706 S. VIII R 35 d.
Sternenhimmel 1949, Der. Jahrbuch für Sternfreunde. Ill. 106 S. II S 2479.
Whitehead A. N.: Einführung in die Mathematik. 222 Seiten. VII 7697, 24.

Biologie, Botanik, Zoologie

Bertalanffy Ludwig von: Das biologische Weltbild. Bd. I. Die Stellung des Lebens in Natur und Wissenschaft. 202 Seiten. VIII N 70, I.
Capek Carel: Daschenka, das Leben eines jungen Hundes. Ill. 96 S. VIII P 120[4].
Forel Auguste: Die Welt der Ameisen. m.Abb. 275 S. VIII P 117.
Gallet Etienne: Die Flamingos der Camargue. m.Abb. 126 S. VIII P 119.
Kobel F.: Vererbung und Leben. m.Abb. 210 S. VII 7676, 8.
Krieg Hans: Zwischen Anden und Atlantik. Reisen eines Biologen in Südamerika. m.Abb. 492 S. VIII P 121.
Morton Friedrich: Urwald. Die Pflanzenwunder Mittelamerikas. m.Abb. 104 S. VIII O 43.
Petterson Hans: Rätsel der Tiefsee. m.Abb. 148 S. VII 7697, 46.
Portmann Adolf: Probleme des Lebens. 120 S. VIII N 69.
— Die Tiergestalt. m.Abb. 246 S. VIII P 116.
Rikli Martin: Das Pflanzenkleid der Mittelmeerländer. 3 Bde. m.Abb. 1418 S. VIII O 32, I—III.
Rochefort E. M. von: Tschaudi, die Geschichte einer Drohne. m.Abb. 208 S. VIII P 118.
Schmalfuss Karl: Grundlagen der Botanik. m.Abb. 2.A. 188 S. VIII O 42 b.
Schröter L. und *C.:* Taschenflora des Alpenwanderers. m.Abb. 26.A. VIII O 45.

Anthropologie, Medizin, Sport

Federn/Meng: Das psychoanalytische Volksbuch. 4.A. 735 S. VII 7651 d, I/II.
Fritz-Niggli Hedi: Vererbung bei Mensch und Tier. m.Abb. 304 S. VII 7676, 7.
Schachenmann Liggi: Mütter turnen mit ihren Kleinen. m.Abb. 40 S. II M 1194.
Schinz Hans R.: Vom Krebs und seiner Bekämpfung. 95 S. II N 277, 1949.

Volkswirtschaft, Rechts- und Staatswissenschaft, Fürsorge, Politik

Briner Robert: Zur Funktion der Gleichheit in der menschlichen Gerechtigkeit. 240 S. VIII V 251.
Cannan Edwin: Der wirtschaftliche Wohlstand. 264 Seiten. VII 7697, 18.
Fleiner F. und *Z. Giacometti:* Schweiz. Bundesstaatsrecht. Neubearbeitung d. 1. Hälfte d. Prof. Z. Giacometti. 972 Seiten. GV 410 b.
Frei Hans: Kleine Staatskunde. m.Abb. 112 S. GV 663.
Gasser Adolf: Für Freiheit und Recht. 1940—1945. Leitartikel der Basler Nationalzeitung. 202 S. VIII V 254.
— Gemeindefreiheit als Rettung Europas. 2.*A. 268 Seiten. VIII V 252 b.
Guggenbühl G.: Der Aufbau des Staates und die Grundrechte der Bürger. 4.A. 62 S. II G 1009 d.
Jöhr W. A.: Ist ein freiheitlicher Sozialismus möglich? 136 S. VIII V 243.
Laur Ernst: Die Landwirtschaft der Schweizer Bauern. m.Abb. 120 S. VIII V 244.
Marbach Fritz: Theorie des Mittelstandes. 425 S. VIII V 249.
Mettler Eric: Israel. Ein Staat im Werden. 144 S. VIII V 255.
Russel B.: Freiheit und Organisation 1814—1914. 550 S. VIII G 558.
Schindler D.: Recht, Staat, Völkergemeinschaft. 376 S. VIII V 246.
Schweiz, Die, der Arbeit 1848—1948. Hg. vom Schweiz. Gewerkschaftsbund. 320 S. VIII V 247.
Schweizer Dora: Die Versorgung vernachlässigter Kinder nach Art. 284 des Schweiz. Zivilgesetzbuches. 267 S. VIII V 245.
Sée Henri: Die Ursprünge des modernen Kapitalismus. 218 S. VII 7697, 49.
Siegfried André: Die Schweiz. Eine Verwirklichung der Demokratie. m.Karten. 210 S. VIII V 253.
— La Suisse. Démocratie — témoin. Ill. 216 p. F 917.
Siegfried, Spörri e. a.: Progrès technique et progrès moral. 488 p. F 918.
Weiss Otto: Volk und Staat der Schweizer. 3.A. 204 S. GV 513 c.
Wright Richard: Wir Neger in Amerika. Ill. 170 S. VIII V 242.

Technik, Gewerbe

Böhny Ferdinand: Berufswahlbuch für Knaben. 250 Männerberufe. m.Abb. 350 S. GO 409.
Del Fabro Otto: Massivbau — Konstruktion und Statik. m.Abb. 200 S. GC II 246.
Käfer Karl: Gewerbliche Buchführung. 2 Teile, je 160 Seiten. GZ 110, I/II.
Lerch Ernst: Maschinelle Holzbearbeitung im Schreinergewerbe. m.Abb. 190 S. GG 1321.

Hauswirtschaft

Bircher-Rey Hedi: Essen und Wissen. 2.A. 205 S. Hk 342.
Coradi-Stahl Emma: Gritli in der Küche. m.Abb. 13.A. 324 S. Hk 341, o.
Kochrezepte für den Unterricht in Haushaltungskunde an obern Volksschulklassen. 10.A. 114 S. Hk 343, 1.

Jugendschriften

Bilderbücher:

Grimm, Gebrüder: D Frau Holle. Züritüütsch. JB II 1073, 8.
— Vom arme Müllerpurscht und em Büseli. Züritüütsch. JB II 1073, 6.
— s Tornröösli. Züritüütsch. JB II 1073, 7.
Hoffmann Felix: Rapunzel. JB II 1096.
Kästner Erich: Till Eulenspiegel. JB II 1093.
Schönwalter Horst: Die Traumwiese. JB II 1095.
Swift: Gulliver bei den Liliputanern. JB II 1092[4].

Erzählungen:

Adrian Hans: Tepetate. Auf Oelsuche im mexikanischen Busch. 256 S. JB I 2964. (12—14 J.)
Adrian Walter: Artos, der Tiguriner. 284 S. JB I 2957. (12—14 J.)
Bratschi Peter: Die Melchiorbuben. 142 S. JB I 2965. (11—)
Gatti Attilio: Kamanda. Abenteuer eines Negerjungen. Ill. 122 S. JB I 2952. (12—14 J.)
Güttinger Werner: Der Zeitungsfritzli. 78 S. JB I 2960. (9—12 J.)
Hägni Ruedolf: Uf ale Wääge, a der Sunn und im Rääge. Väärsli. Mit 8 Zeichnige vom Albert Hess. 86 S. JB I 2961.
Häusermann Gertrud: Irene. Ein Mädchen findet seinen Weg. 190 S. JB I 2950. (12—14 J.)
— Licht und Schatten um Perdita. 236 S. JB I 2953. (14—)
Hausmann Käthe: Barbara. Geschichte einer Puppe. Ill. 119 S. JB I 2951. (8—12 J.)
Linclater Eric: Wind im Mond. Ill. 320 S. JB I 2956. (11—14 J.)
Meyer Olga: Das rote Steinchen. 182 S. JB I 2968. (9—)
Morf Werner: Sing, mys Heerz. Veers. 45 S. JB I 2962.
Schürch-Schmidt Beatrice: Vom Anneli, und was es alls erläbt und bosget het. 72 S. JB I 2966. (7—10 J.)
Yee Chiang: Dabbitse. Die Geschichte eines Chinesenjungen mit seinem geliebten Wasserbüffel. m.Abb. 64 S. JB I 2959. (9—14 J.)
Zulliger Hans: Joachim als Grenzwächter. 290 S. JB I 2954. (12—15 J.)

«Pestalozzianum». Redaktion: Prof. Dr. H. Stettbacher, Zürich